

Montageanleitung für Endbenutzer

Lieber Endbenutzer,

vielen Dank für deinen Kauf!

Zu deiner Sicherheit hat dein Cannondale-Händler zugestimmt, dass Cannondale dein bestelltes Bike inspiziert und die Vormontage sowie Sicherheitschecks durchführt, bevor es wieder zerlegt und für den Versand zu dir verpackt wird. Sollte dies nicht geschehen sein oder du dir Sorgen um den Zustand deines erhaltenen Bikes machen, kontaktiere bitte umgehend deinen Händler.

Auf den folgenden Seiten findest du detaillierte Anweisungen zur Endmontage deines Bikes.

Viele Grüße

dein Cannondale Team

RESSOURCEN

Nützliche Tipps und wichtige Videos findest du unter <https://www.cannondale.com/de-de/bike-assembly> oder <https://www.cannondale.com/de-de/owners-manuals>.



Das Benutzerhandbuch, das mit dem Bike geliefert wurde und auch unter <https://www.cannondale.com/de-de/owners-manuals> zu finden ist. Beachte, dass es im Benutzerhandbuch mehr um Sicherheits- und Verwendungshinweise als um die Montage geht. Diese Anleitung soll dich bei der Montage unterstützen und anleiten.

WERKZEUG-ARBEITSBEREICH

Gegebenenfalls benötigte Werkzeuge. Dies hängt von der Art des Fahrrads ab, das montiert wird:

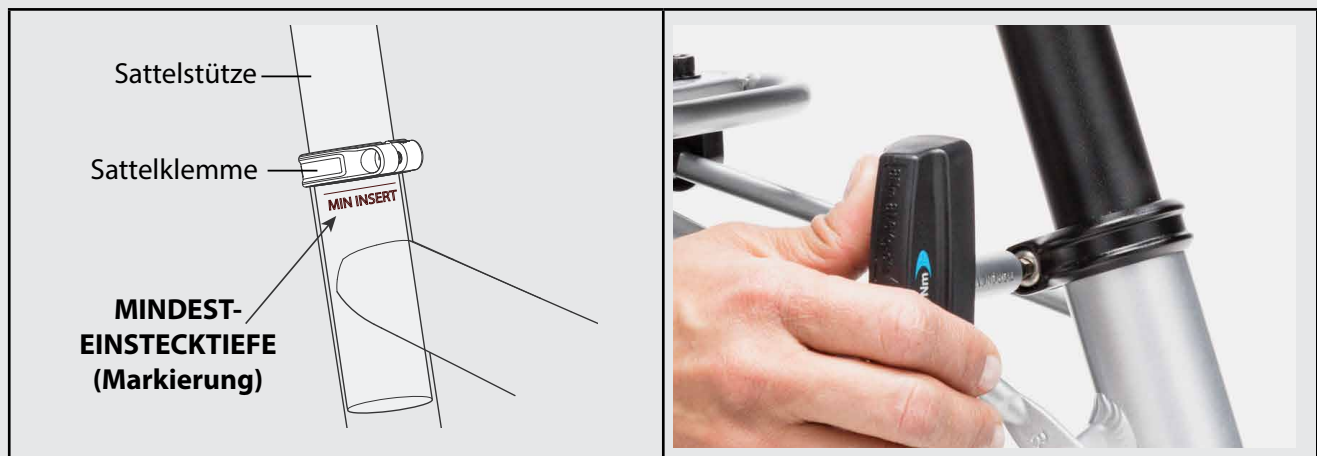
- Inbusschlüssel-Set (metrisch), zum Beispiel ein Multitool mit Inbusschlüsseln in 4, 5 und 6 mm
- Drehmomentschlüssel
- Phillips-Schraubendreher
- 15 mm Maulschlüssel oder Pedalschlüssel zur Montage der Pedale
- 13, 14 mm Maulschlüssel oder Rollgabelschlüssel für den Vorbau und die Sattelstütze bei einigen Kindermodellen
- 15 mm Maulschlüssel für Achsmuttern
- Ein Montageständer für das Fahrrad ist sehr praktisch, jedoch kein Muss
- Idealerweise kannst du in einer Garage oder Werkstatt mit guter Beleuchtung arbeiten. Wenn du in deiner Wohnung arbeiten musst, schütze die Arbeitsoberflächen mit Pappe oder alten Handtüchern vor Schmierfett und Schmutz.
- Ein Helfer ist hier von großem Nutzen! Bei vielen Schritten ist es von Vorteil, wenn jemand das Bike festhalten kann.



SCHRITT 1 BIKE-VORBEREITUNG FÜR DIE MONTAGE

A. Montage der Sattelstütze / des Sattels im Sitzrohr

1. Wenn die Sattelstütze-Sattel-Baugruppe zum Transport entfernt wurde, nimm sie aus dem Karton und montiere sie im Sitzrohr. Dafür musst du zunächst ggf. die Klemmschraube oder den Schnellspanner am Sitzrohrende lösen. Im Sitzrohr sollte entweder großzügig Schmierfett oder Carbon-Montagepaste aufgetragen worden sein.
2. Ziehe die Klemmschraube an oder schließe den Schnellspanner wieder.



⚠️ WARNUNG: Alle Sattelstützen weisen eine Markierung mit der Aufschrift „MINIMUM INSERT“ auf. Diese Linie muss sich unterhalb des oberen Endes der Klemme im Sitzrohr befinden und darf niemals zu sehen sein. Fahre nicht, ohne die Sattelstützenhöhe einzustellen und entweder die Klemmschraube oder den Schnellspanner sicher anzuziehen. Weitere Informationen zur Montage und Einstellung der Sattelstütze findest du im Benutzerhandbuch.

B. Bike und Bauteile aus dem Karton entnehmen.

- Hebe das Bike am vorderen Teil des Sattels aus dem Karton.
- Drehe die Gabel und den Lenker samt Vorbau in Fahrtrichtung; diese wurden für den Versand möglicherweise um 180 Grad gedreht.
- Nimm das Vorderrad, die Kleinteile-Box und alles andere aus dem Karton.

SCHRITT 2 DAS VORDERRAD EINBAUEN

Bitte einen Helfer, das Bike festzuhalten, während du das Rad einbaust.

A. Öffne die Vorderradbremse oder entnimm die Transportsicherung

Bevor du das Vorderrad einbaust, musst du möglicherweise die Vorderradbremse öffnen, damit das Rad zwischen den Bremsbelägen hindurch passt. Das Rad wird mit einem der folgenden drei Bremsentypen ausgestattet sein:

SCHEIBENBREMSE:

Entferne die Bremsscheiben-Transportsicherung aus der Bremszange. Dies ist ein hellfarbiger Abstandshalter aus Kunststoff, der die Bremsbeläge voneinander getrennt hält, damit die Bremsscheibe dazwischen passt.

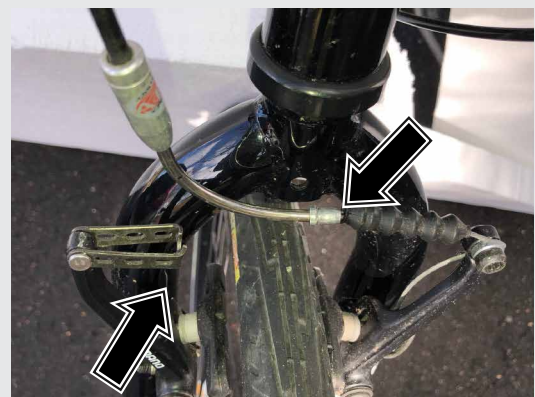
Nachdem du die Transportsicherung entfernt hast, darfst du den Vorderrad-Bremshebel auf keinen Fall drücken, bevor du das Rad eingebaut hast. Andernfalls drücken sich die Bremsbeläge zusammen und müssen wieder nach außen gedrückt werden.

**V-BREMSE:**

Nimm die gekrümmte Bremszugführung vorübergehend aus der Halterung.

Du wirst bemerken, dass das untere Ende der Zugführung einen kleineren Durchmesser hat und durch die Halterung passt.

Nach dem Abnehmen federn die Bremsbügel nach außen, so dass mehr Platz für das Rad entsteht.



SEITENZUGBREMSE:

Suche am Bremsbügel nach dem Schnellverschluss. Drücke den Verschlusshebel nach oben.

Dadurch bewegen sich die Bremsbügel sowie Bremsbeläge nach außen und es entsteht mehr Platz für das Rad.



B. Bestimme das Befestigungssystem für deine Laufräder und befolge die Anweisungen für dieses System im Benutzerhandbuch. Diese drei Systeme gibt es: Schnellspanner, Steckachse und Schraubachsen.

SCHNELLSPANNER (QR) :

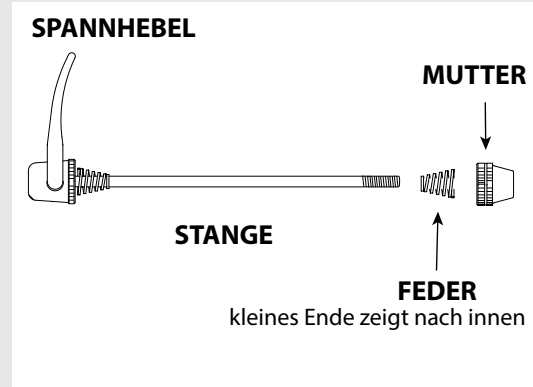
Die Schnellspanner-Baugruppe befindet sich in der Kleinteile-Box. Schraube die Stellmutter ab und ziehe die erste konische Feder herunter.

Schiebe die Stange durch die Hohlachse in der Mitte der Nabe. Schiebe die konische Feder wieder über das Gewindeende der Stange; das kleine Ende zeigt dabei nach innen.

Achte darauf, dass der Schnellspannhebel auf der gegenüberliegenden Seite der Bremsscheibe platziert wird.

Schraube die Stellmutter wieder auf das Gewindeende der Stange. Für den Moment musst du sie nur ein paar Umdrehungen weit aufschrauben.

Die abschließende Anpassung nimmst du vor, nachdem das Rad in der Gabel montiert ist.

**STECKACHSE:**

Die Steckachsen-Baugruppe befindet sich in der Kleinteile-Box.

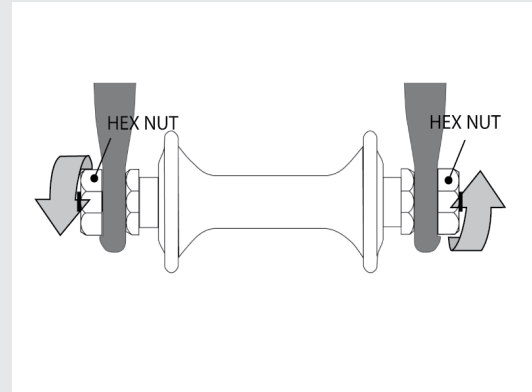
Deine Steckachse hat entweder ein Ende mit integriertem Spannhebel oder du benötigst einen Inbusschlüssel zur Montage.



SCHRAUBACHSE:

Bei der Achsmutter-Variante werden an den Außenseiten Sechskantmuttern verwendet, um die Laufradachse in den Ausfallenden zu halten.

Bei der Montage einer Schraubachse musst du die Muttern gegebenenfalls gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Achsscheiben nach außen schieben, damit genug Platz für das Einsetzen in die Ausfallenden der Gabel entsteht.

**C. Das Vorderrad in den Gabel-Ausfallenden montieren****SCHEIBENBREMSE:**

Hebe die Gabel an und platziere das Vorderrad unter der Gabel.

Richte die Bremsscheibe (die glänzende Scheibe am Laufrad) an der Bremszange aus (der Teil, der an der Gabel montiert ist).

Achte beim Absenken der Gabel darauf, dass die Bremsscheibe genau zwischen die Beläge der Bremszange kommt.

Dann senkst du die Gabel weiter ab und richtest die Achsenden der Nabe an den Gabel-Ausfallenden aus.

**Bitte beachten:**

Dieses Foto (rechts) zeigt:

- Das Rad ist korrekt in den Gabel-Ausfallenden montiert.
- Der Schnellspannhebel ist korrekt positioniert: Auf der gegenüberliegenden Seite der Bremsscheibe.
- Der Schnellspannhebel ist geschlossen und zeigt am Rad nach hinten. Das Schließen des Hebels wird nicht verhindert oder durch einen Teil des Gabelbeins blockiert.

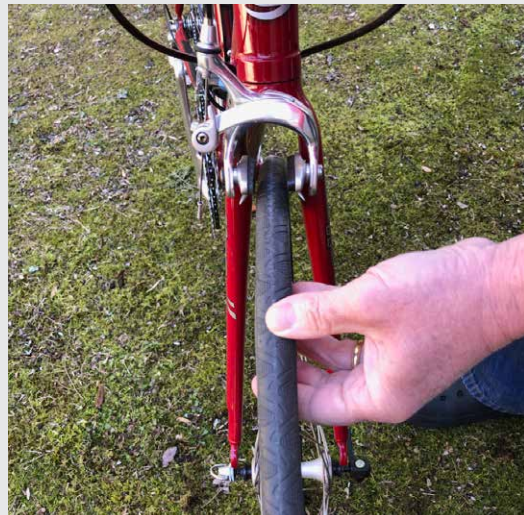
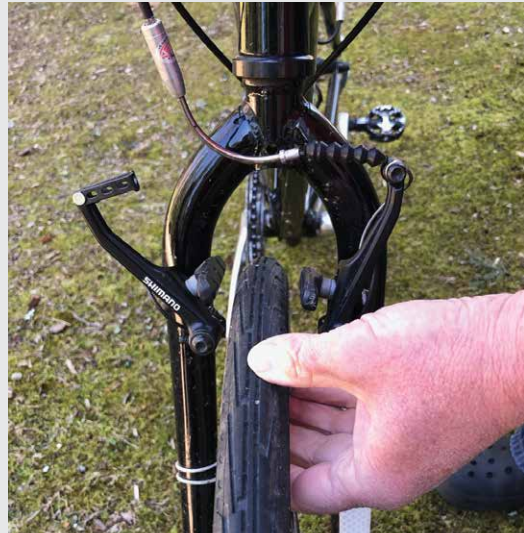


V- und SEITENZUGBREMSE:

Hebe die Gabel an und platziere das Vorderrad unter der Gabel.

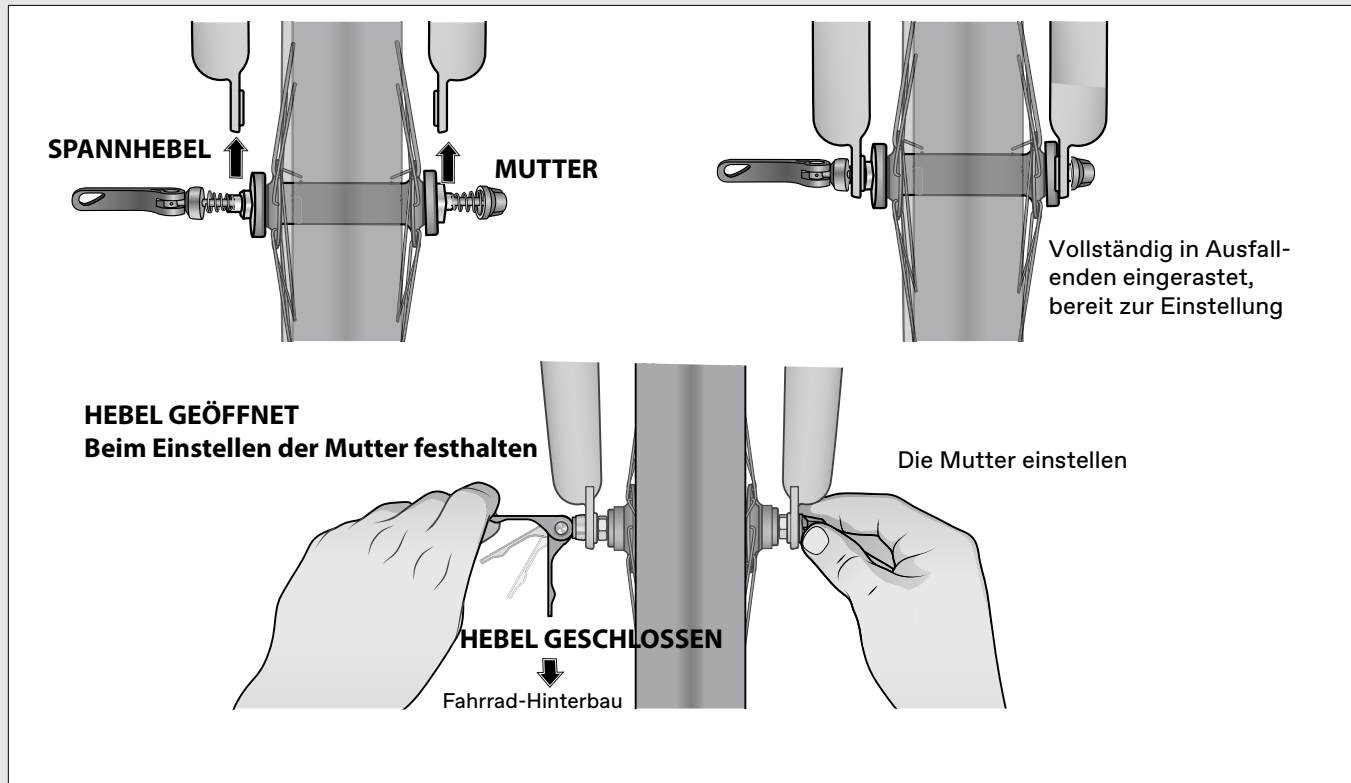
Zuerst richtest du das Rad so aus, dass der Reifen zwischen die Bremsbeläge passt.

Dann senkst du die Gabel weiter ab und richtest die Achsenden der Nabe an den Gabel-Ausfallenden aus.



D. Das Vorderrad befestigen.

⚠️ WARNUNG! Da eine ordentliche Montage des Vorderrads derart wichtig für die Sicherheit auf dem Bike ist, lies dir bitte auch die Anweisungen zur Laufradmontage im Benutzerhandbuch durch, das zu deinem Bike geliefert wurde. Sieh dir die Videoanleitung unter <https://www.cannondale.com/de-de/bike-assembly> an. Wenn du irgendwelche Bedenken hinsichtlich der sicheren Montage deines Vorderrads hast, kontaktiere deinen Händler zwecks Unterstützung. **AUF KEINEN FALL MIT DEM BIKE FAHREN**

SCHNELLSPANNER (QR) :

1. Achte darauf, dass beide Seiten der Achse vollständig in die Gabel-Ausfallenden eingesetzt sind. Bitte einen Helfer, das Rad festzuhalten, während du vorn auf das Bike drückst, sodass das Laufrad und die Schnellspannerstange korrekt in die Ausfallenden einrasten.
2. Als Nächstes hältst du den Hebel am Schnellspanner im geöffneten Zustand fest. Drehe die Einstellmutter im Uhrzeigersinn, um diese anzuziehen. Drehe die Mutter weiter, bis du spürst, dass die Mutter Kontakt mit der Oberfläche des Ausfallendes hat.
3. Versuche dann, den Hebel zu schließen. Ziel ist es, die Stellmutter so weit anzuziehen, dass der Hebel vollständig geschlossen werden kann, allerdings nur mit großem Kraftaufwand. Das Schließen des Hebels soll so schwierig sein, dass du danach einen Abdruck des Hebels in deiner Hand sehen kannst. Wenn das Schließen des Hebels nicht wirklich schwierig ist, halte den Hebel weiter fest und ziehe die Stellmutter weiter an, bevor du es erneut versuchst. Wenn du den Hebel nicht oder nur sehr, sehr schwer schließen kannst, halte den Hebel fest und löse die Stellmutter ein wenig, bevor du es erneut versuchst. Zum Schluss der Einstellung hin darfst du nur kleine Änderungen, beispielsweise eine halbe Umdrehung der Mutter, vornehmen.

Ziel ist es, die Stellmutter so weit anzuziehen, dass der Hebel geschlossen werden kann, allerdings nur mit großem Kraftaufwand. Das Schließen des Hebels soll so schwierig sein, dass du danach einen Abdruck in deiner Hand sehen kannst.

4. Richte den Schnellspannhebel so aus, dass er in Fahrtrichtung nach hinten zeigt. Achte außerdem darauf, dass die Bewegungsfreiheit des Hebels nicht durch Kontakt mit der Gabel eingeschränkt wird.

STECKACHSE:

Vergewissere dich gleich zu Beginn, dass die Achsstummel an beiden Enden der Nabe vollständig in die Ausfallenden der Gabel eingerastet sind. Falls du einen Helfer hast, bitte ihn, das Bike vorn nach unten zu drücken und es aufrecht zu halten.

Als Nächstes schiebst du das Gewindeende der Steckachse in das Loch im Ausfallende und durch die Nabe bis zum Anschlag. Du musst vielleicht etwas hin und her wackeln, um bis ganz nach hinten zu gelangen.

Dann drehst du den integrierten Hebel an deiner Steckachse oder den für deine Steckachse passenden Inbusschlüssel im Uhrzeigersinn. Drehe so lange weiter, wie sich die Steckachse einschraubt und bis sie anschlägt. Anschließend ziehst du die Steckachse mit dem Hebel oder Inbusschlüssel fest an.

Auf dem Bauteil findest du eine Drehmomentangabe, an die du dich halten solltest.

**SCHRAUBACHSE:**

Zur Vereinfachung der Montage drehst du die Muttern gegen den Uhrzeigersinn und schiebst die Achsscheiben nach außen, um Platz auf der Achse zu schaffen, damit sie in die Ausfallenden passt.

Vergewissere dich, dass die Achse an beiden Nabenseiten vollständig in die Ausfallenden der Gabel eingesetzt ist. Falls du einen Helfer hast, bitte ihn, das Bike vorn nach unten zu drücken und es aufrecht zu halten.

Anschließend ziehst du die Achsmuttern mit einem 15 mm Maulschlüssel oder Rollgabelschlüssel fest. Drehe den Schlüssel im Uhrzeigersinn.

Ziehe die Muttern fest an. Wenn du sowohl über einen 15 mm Maulschlüssel als auch einen Rollgabelschlüssel verfügst, kannst du je einen auf jeder Seite des Rades benutzen.



SCHRITT 3 LENKER MONTIEREN

Dein Bike wird üblicherweise mit demontierter Lenkerbaugruppe (Lenker, Brems- und Schalthebel mit allen Zügen vormontiert) ausgeliefert; diese liegt neben dem Bike im Karton.

Vergewissere dich, dass Gabel und Lenker samt Vorbau in Fahrtrichtung weisen; diese wurden für den Versand möglicherweise um 180 Grad gedreht.

- A. Entferne die Klemmplatte des Vorbaus.** Schraube mit einem 4 mm oder 5 mm Inbusschlüssel die 2 oder 4 Schrauben ab, die die Klemmplatte des Vorbaus halten.



- B. Montiere den Lenker.** Drehe den Lenker so, dass die Züge/ Zughüllen ordnungsgemäß verlaufen. Die Steuerung des Schaltwerks sollte sich auf der vom Fahrer aus rechten Seite befinden. Halte den Lenker gegen den Vorbau, befestige die Klemmplatte über dem Lenker und schraube alle entfernten Schrauben durch die Klemmplatte wieder in den Vorbau ein. Auch bei diesem Schritt ist ein Helfer überaus nützlich. Bitte deinen Helfer, den Lenker in Position zu halten, während du die Klemmplatte mit den Schrauben montierst. Die meisten Lenker verfügen über Markierungen, die das Zentrieren erleichtern. Ziehe die Schrauben nur so fest an, dass der Lenker sich nicht verdrehen oder wegrutschen kann.



- C. Prüfe die Ausrichtung und den Verlauf der Züge und Hüllen**

- Die Hinterrad-Bremszughülle sollte vom rechten Bremshebel links vor dem Steuerrohr in das Widerlager verlaufen. Die linke Bremszughülle läuft über die Führungen an der Gabel bis zur Bremsanlage.
- Die beiden Schaltzüge verlaufen vor dem Steuerrohr und in die Zugwiderlager vorn am Rahmen. Prüfe, ob die Zughüllen in die Widerlager passen.



D. Winkel von Lenker und Bremshebeln anpassen.

Mit weiterhin nur locker angezogener Klemmplatte (gegebenenfalls zur Anpassung leicht lösen):

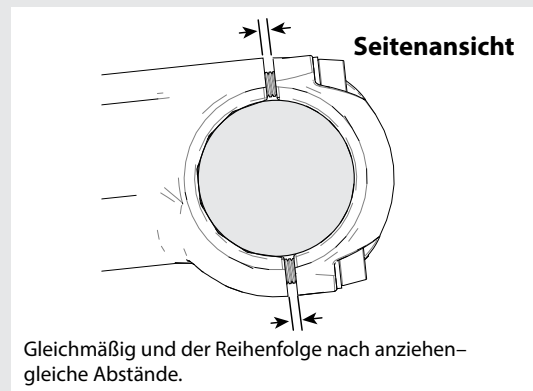
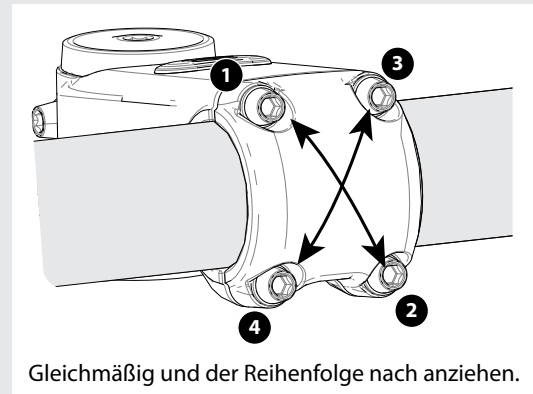
- Zentriere den Lenker im Vorbau. Viele Lenker besitzen Zentriermarkierungen.
- Passe den Bremshebelwinkel an:
- An einem Mountainbike oder Flatbar-Rennrad haben die meisten Fahrer ihre Bremshebel gern in einem Winkel von 45 Grad zum Boden positioniert.
- An einem Rennrad mit Unterlenker stellen die meisten Fahrer den Lenker so ein, dass sich entweder der Oberlenker oder der Unterlenker parallel zum Boden befinden.

**E. Abschließendes Anziehen der Klemmplatte am Vorbau:**

Wenn dir die Lenkerposition zusagt, ziehe die Befestigungsschrauben der Klemmplatte (2 oder 4) gleichmäßig an.

Ziehe die Schrauben gleichmäßig und kreuzweise an, sodass die Abstände zwischen Vorbau und Klemmplatte unten/oben und links/rechts gleich sind.

Zum Schluss ziehst du alle Befestigungsschrauben der Klemmplatte mit einem Drehmomentschlüssel auf den Drehmomentwert an, der auf oder neben der Klemmplatte angegeben ist.



F. Teste den Lenker, indem du nach unten drückst:

Bevor du das Bike fährst, prüfe, ob der Lenker fest sitzt:

1. Stelle dich vor den Lenker und klemme das Vorderrad mit deinen Beinen ein.
2. Bei einem Rennradlenker halte die Bremshebel fest und stütze dich langsam auf den Lenker, bis sich deine Fersen vom Boden abheben. Der Lenker sollte sich dabei nicht bewegen.

Bei einem Flatbar-Lenker verlagerst du dein Gewicht auf den Lenker (falls montiert, auf die Lenkerhörnchen), bis sich deine Fersen vom Boden abheben. Der Lenker (mitsamt Lenkerhörnchen) sollte sich nicht bewegen.

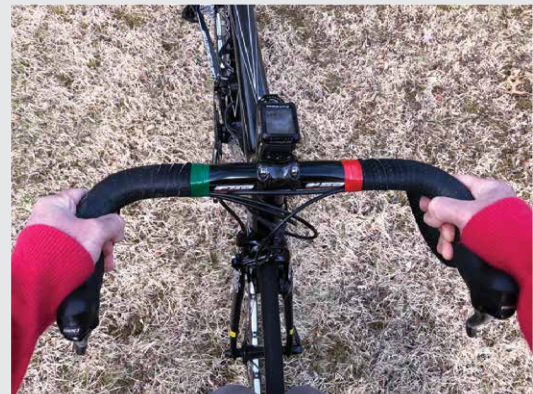
3. Egal welche Bauform der Lenker hat: Wenn er sich bewegt oder verrutscht, erhöhe das Klemmdrehmoment am Vorbau bis zum oberen auf dem Vorbau angegebenen Grenzwert und wiederhole den Test. Überschreite dabei NICHT den oberen Drehmoment-Grenzwert.
4. Wenn sich der Lenker immer noch bewegt, kontaktiere deinen Händler zwecks Unterstützung. **AUF KEINEN FALL MIT DEM FAHRRAD FAHREN.**

**G. Führe einen Lenker-Verdrehtest durch:**

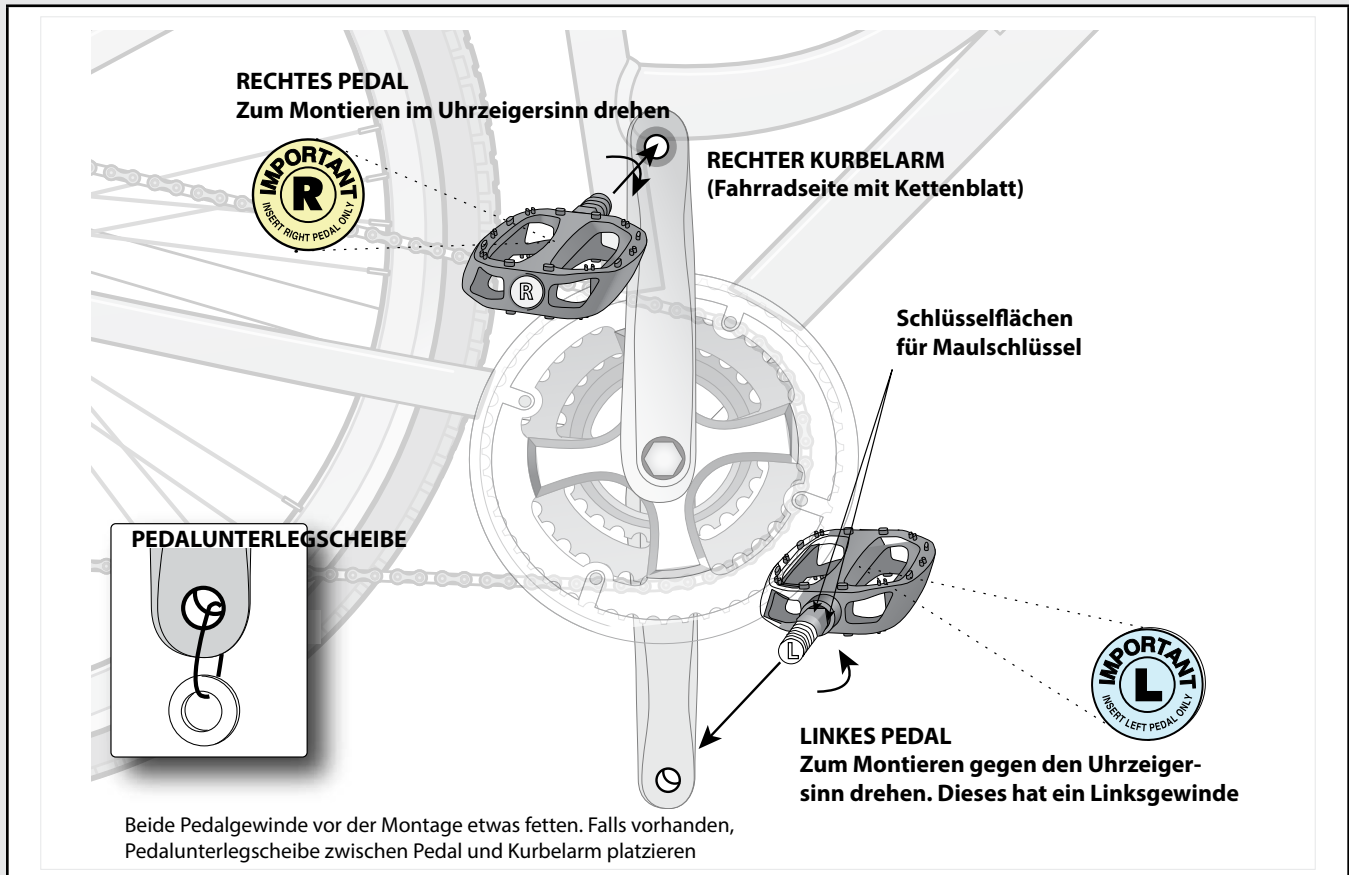
Bevor du das Bike fährst, musst du prüfen, ob die Lenker-Vorbau-Gruppe fest sitzt:

1. Stelle dich vor den Lenker, klemme das Vorderrad mit deinen Beinen ein und versuche, die Baugruppe aus Lenker und Vorbau mit großer Kraft (etwa 15 bis 20 kg Druck) zur Seite zu drehen.
2. Wenn du die Lenker-Vorbau-Gruppe verdrehen kannst, das Vorderrad dabei jedoch gerade bleibt, sind die Vorbauschrauben, die den Vorbau am Gabelschaft halten, zu locker angezogen. Steigere das Drehmoment auf den Wert, der auf dem Vorbau angegeben ist und versuche es erneut. Überschreite dabei NICHT den oberen Drehmoment-Grenzwert.

Wenn sich der Vorbau immer noch bewegt, kontaktiere deinen Händler zwecks Unterstützung. **AUF KEINEN FALL MIT DEM FAHRRAD FAHREN.**



SCHRITT 4 PEDALE MONTIEREN



A. Linkes und rechtes Pedal bestimmen: Es gibt ein linkes und ein rechtes Pedal, die aufgrund unterschiedlicher Gewinde nicht beliebig austauschbar sind. Nicht das falsche Pedal mit Gewalt auf den falschen Kurbelarm schrauben.

- Das RECHTE PEDAL ist mit einem „D“ oder „R“ gekennzeichnet und hat ein Rechtsgewinde, wird also im Uhrzeigersinn angezogen. Diese Markierungen findest du auf den Schlüsselflächen für den Maulschlüssel neben dem Gewinde oder am stirnseitigen Ende der Pedalachse beim Gewinde. Führe das Achsenende in den Kurbelarm ein und ziehe es im Uhrzeigersinn fest.
- Das LINKE PEDAL ist mit einem „S“ oder „L“ gekennzeichnet und hat ein Linksgewinde. Diese Markierungen findest du auf den Schlüsselflächen für den Maulschlüssel neben dem Gewinde oder am stirnseitigen Ende der Pedalachse beim Gewinde. Führe das Achsenende in den Kurbelarm ein und ziehe es gegen den Uhrzeigersinn fest.

B. Montage:

- Wenn Unterlegscheiben am Kurbelarm befestigt oder in der Kleinteile-Box zu finden sind, installiere vor der Montage jeweils eine Scheibe auf jeder Pedalachse.
- Auf der linken Seite des Bikes (der Seite ohne Antriebskette) nimmst du das Gewindeende der Pedalachse, die mit „S“ oder „L“ gekennzeichnet ist und steckst es in das Loch im Kurbelarm. Dann steckst du einen Maulschlüssel auf die Schlüsselflächen und drehst ihn gegen den Uhrzeigersinn (in Fahrtrichtung). Mit einem Pedalschlüssel oder einem 15 mm Maulschlüssel fest anziehen.
- Auf der rechten Seite des Bikes (der Seite mit Antriebskette) nimmst du das Gewindeende der Pedalachse, die mit „D“ oder „R“ gekennzeichnet ist und steckst es in das Loch im Kurbelarm. Dann steckst du einen Maulschlüssel auf die Schlüsselflächen und drehst ihn im Uhrzeigersinn (in Fahrtrichtung). Mit einem Pedalschlüssel oder einem 15 mm Maulschlüssel fest anziehen
- FAHRE NICHT mit dem Fahrrad, ohne beide Pedale fest anzuziehen.

SCHRITT 5 DIE BREMSEN KONTROLLIEREN

1. Die Vorderradbremse wieder anschließen -

SCHEIBENBREMSE:

Die Scheibenbremsen sind bereits angeschlossen. Deine Scheibenbremsen wurden bereits vor dem Versand eingestellt. Es kann 20 bis 40 Vollbremsungen dauern, bis deine Scheibenbremsen „eingebremst“ sind. Nach der ersten Fahrt ist es ganz normal, eine Steigerung der Bremskraft festzustellen. Die Bremscheiben deiner Scheibenbremsen solltest du nicht mit den Fingern anfassen oder mit Ölen bzw. Schmiermitteln verunreinigen. Diese Verschmutzungen beeinträchtigen die Bremsleistung erheblich.

V-BREMSE:

Drücke beide Bremsbügel zusammen (idealerweise drücken die Bremsbeläge gegen die Felge). Bringe die gekrümmte Bremszugführung wieder in der Halterung an. Der kleinere Durchmesser am unteren Ende der Zugführung passt durch den Schlitz in der Halterung. Das Ende mit dem kleineren Durchmesser, und der Bremszug der hindurch läuft, schüt nun vorne aus Halterung heraus.



SEITENZUGBREMSE:

Suche am Bremsbügel nach dem Schnellverschluss. Drücke den Verschlusshebel nach unten. Du kannst sehen, wie sich Bremsbügel und Bremsbeläge zur Felge hin bewegen.



2. Vorder- und Hinterradbremsten testen

1. Drücke beide Bremshebel etwa 10 Mal so fest wie möglich zusammen.
2. Die Bremszüge sollten nicht verrutschen oder sich lösen und die Bremsbeläge dürfen sich in den Halterungen nicht bewegen.
3. Die Bremsbeläge sollten auf ganzer Länge Kontakt mit der Felge bzw. mit der Bremscheibe haben, wenn du den Bremshebel etwa 2,5 cm heranziehst.
4. Bei Seitenzug- und V-Bremsen muss sichergestellt sein, dass die Bremsbeläge die Bremsflanke der Felge mit ganzer Fläche berühren. Die Bremsbeläge dürfen nicht in Kontakt mit dem Reifen kommen oder

Wenn du ein Problem mit deinen Bremsen feststellst, FAHRE NICHT MIT DEINEM FAHRRAD, bis die Bremsen durch einen qualifizierten Fahrradmechaniker eingestellt wurden.

SCHRITT 6 ABSCHLUSSINSPEKTION**Bitte gehe diese Checkliste durch:**

Sind die Schnellspannhebel, Steckachsen oder Schraubmutter am Vorder- und Hinterrad fest angezogen?

Ist die Lenker-Vorbau-Gruppe sicher festgezogen? (ggf. Verdrehtest wiederholen)

Ist die Sattelstützen-Klemmschraube oder der Schnellspanner an der Sattelstütze fest angezogen und die Markierung „MINIMUM INSERT“ nicht zu sehen?

Ist die Sattelklemme unter dem Sattel oben an der Sattelstütze fest angezogen?

Haben die Bremsen genügend Spielraum und sind sie ordentlich eingestellt? Inspiziere und prüfe die Bremsen.

Sind die Pedale fest an den Kurbelarmen montiert?

Sind deine Reifen mit dem richtigen Druck aufgepumpt? Die Reifendruckangaben findest du auf der Reifenflanke.

SCHRITT 7 TESTFAHRT UND ANPASSUNG NACH 50 KILOMETERN

TESTFAHRT UND ANPASSUNG NACH 50 KILOMETERN

Wir empfehlen dir, dein neues Bike auf mehreren vorsichtigen Testfahrten in sicherer und vertrauter Umgebung auszuprobieren, bevor du damit am Verkehr teilnimmst oder eine längere Ausfahrt auf Asphalt oder Trails unternimmst. Vor diesen Fahrten solltest du lieber einmal zu viel prüfen, ob dein Vorderrad auch fest in der Gabel sitzt. Trage dabei immer einen Fahrradhelm und achte darauf, dass dieser ordentlich sitzt!

Deine Ziele sind:

- Dich mit dem Brems- und Schaltgefühl vertraut zu machen. Die Bremsen zuerst vorsichtig und dann immer härter einzusetzen. Wie im Benutzerhandbuch beschrieben, sei vorsichtig und gib nicht zu viel Druck auf die Vorderradbremse. Schalte alle Gänge nach oben und nach unten durch.
- Wie sitzt du auf dem Bike? Ist der Sattel zu hoch oder zu niedrig? Wie im Benutzerhandbuch beschrieben, sollten deine Knie am untersten Punkt jeder Pedalumdrehung leicht gebeugt sein. Unternimm kurze Testfahrten, halte an und reguliere die Sattelhöhe. Nachdem du die Höhe angepasst hast, solltest du dich mit dem Sattelwinkel befassen.
- Wie fühlen sich die Steuerelemente und deine Hände und Arme an? Die gesamte Lenkerbaugruppe einschließlich Brems- und Schalthebeln kann leicht so gedreht werden, dass du dich damit wohlfühlst und alles gut erreichst. Sieh dir den Abschnitt zur Vorbau-Klemmplatte in dieser Anleitung an.
- Als Nächstes solltest du über einige kleine Erhebungen oder grobes Pflaster fahren. Macht das Bike Geräusche? Fühlt sich etwas lose an? Ein gut eingestelltes Bike fährt überaus ruhig.

Außerdem empfehlen wir dir, einen Check oder „Tune-Up“ vom Profi bei deinem Fahrradhändler durchführen zu lassen, nachdem du dein Bike etwa einen Monat oder 80 bis 100 Kilometer gefahren hast. Dies kannst du dir in etwa so wie die erste Durchsicht und einen Ölwechsel bei einem neuen Auto vorstellen. Die Bauteile fahren sich ein und die Bremsanlage sowie die Schaltzüge längen und setzen sich. Das ist der ideale Zeitpunkt für eine professionelle Wartung. Dieser Termin bietet zudem eine gute Gelegenheit, um Fragen zu stellen, die Einstellungen noch genauer anzupassen und Zubehör zu besorgen.

Wenn dich ein Helfer unterstützt hat, danke ihr/ihm.

Jetzt kannst du die Füße hochlegen und das Benutzerhandbuch lesen, das im Lieferumfang des Bikes enthalten ist bzw. unter <https://www.cannondale.com/de-de/owners-manuals> abgerufen werden kann.